

Inhalt

Einführung	7
<i>Von Wilhelm Breuning und Hanspeter Heinz</i>	

ABSCHNITT I

DIE LEBENSFRAGEN DER MENSCHHEIT ALS HERAUSFORDERUNG AN ETHIK UND RECHT

1. Politische Entscheidungen im Spannungsfeld der Ethik. Welche Menschheitsprobleme stehen aufgrund der medizinischen, biologischen und technischen Entwicklungen an?	18
<i>Von Hans-Bernhard Wuermeling</i>	
2. Der Forscher im Spannungsfeld des Rechts. Rechtsvergleichende Beobachtungen zur Freiheit und Verantwortlichkeit von Wissenschaft und Technologie	24
<i>Von Albin Eser</i>	

ABSCHNITT II

DAS GEMEINSAME FUNDAMENT: BIBLISCHER OFFENBARUNGSGLAUBE

3. Das Geheimnis der Schöpfung als ethische Vor-Gabe an Juden und Christen. Einige Anstöße der sogenannten Priesterschrift	36
<i>Von Erich Zenger</i>	

ABSCHNITT III

JÜDISCHE ANSÄTZE ZU EINER BEGRÜNDUNG DES ETHISCHEN

4. Vom Beten ohne zu bitten. Anmerkung zu einer Modalität des Jüdischen	62
<i>Von Emmanuel Levinas</i>	

5. Zugang zu einer biblischen Ethik im gegenwärtigen Judentum	71
<i>Von Michael Wyschogrod</i>	
6. Die menschheitliche Verantwortung für die Schöpfung. Zur Aktualität der Thora nach Auschwitz	86
<i>Von Emil Fackenheim</i>	

ABSCHNITT IV
CHRISTLICHE ANSÄTZE
ZU EINER BEGRÜNDUNG DES ETHISCHEN

7. Ethik der Solidarität	114
<i>Von Józef Tischner</i>	
8. Wege zum Heil für eine schuldverstrickte Welt. Die christliche Botschaft von der Rechtfertigung des Sünders – ein biblischer Beitrag zu einer Ethik der Menschheit	128
<i>Von Richard Schaeffler</i>	

ABSCHNITT V
DIE VERANTWORTUNG VON JUDEN UND CHRISTEN
FÜR DIE LEBENSFRAGEN DER MENSCHHEIT

9. Die jüdisch-christliche Berufung zu Zeugnis und Dienst. Auswertung des Dialogs von Simpelveld-Aachen im November 1983	152
<i>Von Wilhelm Breuning und Hanspeter Heinz</i>	
Autorenhinweis	191